

CHRISTIAN JUNGWIRTH ZEIGT KRISTIAN SCHULLER

MENSCHEN UND MODE

In der Grazer Messehalle sind den gesamten Sommer lang die eindrucksvollen Bild-Kompositionen des Starfotografen Kristian Schuller zu sehen.

CLARISSA
MAYER-HEINISCH



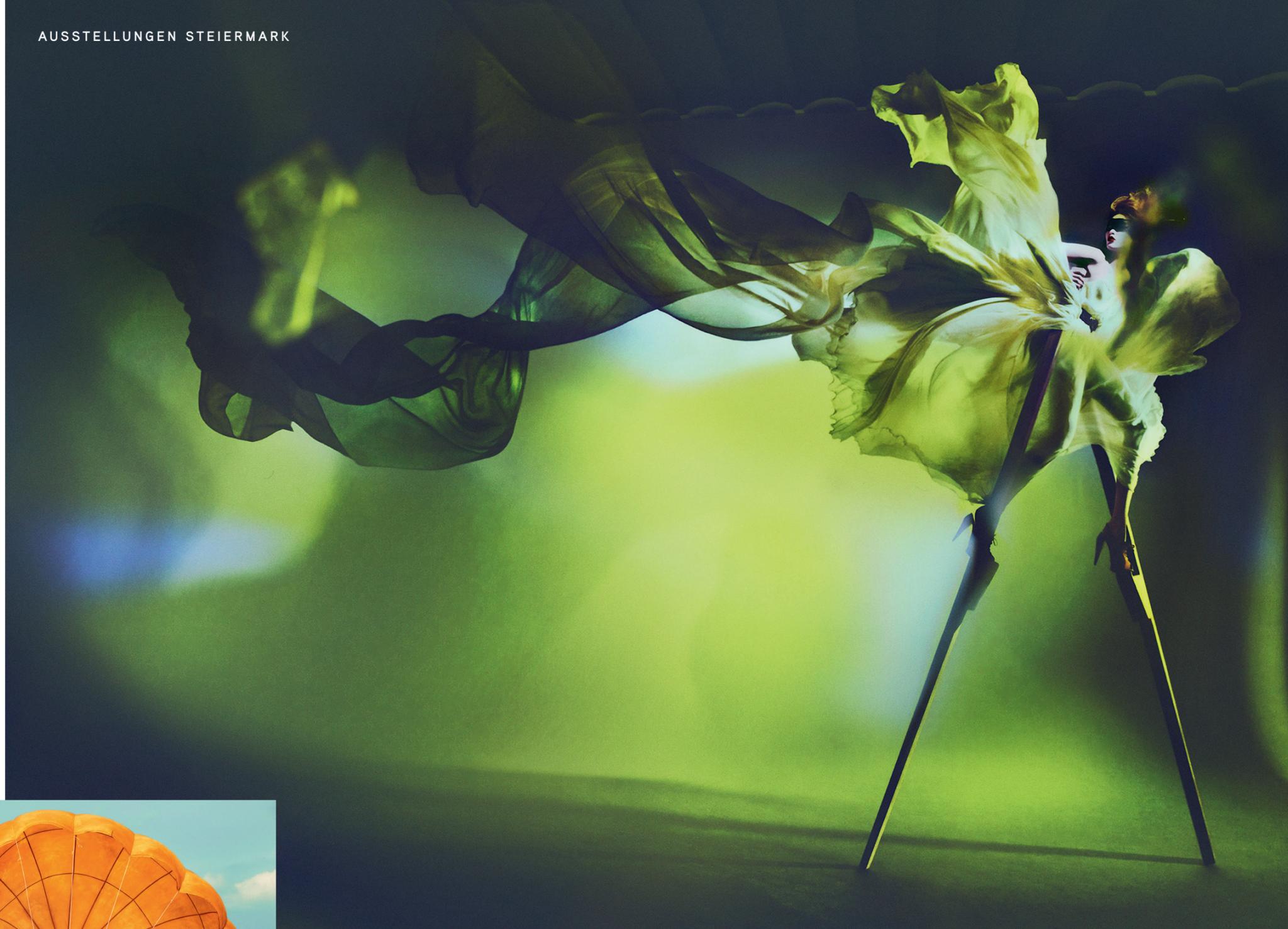
Heidi Klum in einer silbrig glitzernden Corsage, eine Ballerina im luftig-leichten Seidenkleid an Ringen hängend, Nadja Auermann mit einem aufgespannten Fallschirm am Strand oder Vivienne Westwoods farbenfrohes Portrait sind nur einige der Sujets, die Christian Jungwirth gemeinsam mit dem Künstler für die große Show in Graz ausgewählt hat. Mehr als 100 Arbeiten aus den letzten 20 Jahren sind zu sehen und erzählen von Kristian Schullers künstlerischer Entwicklung und seinen vielseitigen Engagements.

„Da ist eine Idee. Und dann beginnt, heute wie früher, eine Entwicklung. Kreativität ist eine Reise, auf der du auf Abzweigungen, Kreuzungen, Kur-

ven triffst, sich neue Möglichkeiten entwickeln, Türen für neue Inszenierungen sich öffnen“, beschreibt Kristian Schuller seine Arbeit. Er ist einer der bekanntesten zeitgenössischen Modefotografen. 1970 in Rumänien geboren, aufgewachsen als Kind eines Theaterregisseurs und Dramatikers und einer Kunstlehrerin, wanderte er nach Deutschland aus. Mit den Studien Modedesign bei Vivienne Westwood und Fotografie bei F. C. Gundlach legte er den Grundstein für seine Karriere. Von Berlin ging er nach Paris, dann für einige Jahre nach New York, um schlussendlich wieder in Berlin zu landen. Auftraggeber wie die Modemagazine Vogue, Harper's Bazaar oder Elle und die Casting-Show

„Germany's Next Topmodel“ haben ihn längst zu einem Weltstar werden lassen. Sharon Stone, Cate Blanchett, Penélope Cruz und viele andere vertrauen seiner Linse. Das Erzählen von lebendigen, dynamischen Geschichten, das Spiel mit Körpern, Gesichtern, Stoffen, aber auch mit Licht und Farbe wurde zu einem wesentlichem Merkmal seiner Handschrift und macht seine Bilder unverwechselbar.

Christian Jungwirth, selbst gefragter Werbe- und Magazin Fotograf, hat Schuller schon früh entdeckt und bereits 2014 in seinem Atelier am Grazer Opernring ausgestellt. Damals waren es Bildwelten, die mittels aufwändiger Kostüme ganze Geschichten erzählten. Berühmt geworden ist beispielswei-



KRISTIAN SCHULLER
links | NADJA III
rechts | LIBELLE
© atelierjungwirth.com/
Kristian Schuller

se eine Fotografie, die eine schön gekleidete junge Dame im Zirkussetting zeigt. „Es ging, und geht bis heute, im Prinzip immer um Menschen und Mode“, erzählt Christian Jungwirth. Schuller und seine Ehefrau und Kreativ-Partnerin Peggy haben sich im Studio der Modedesignerin Vivienne Westwood in London kennengelernt. Kein Wunder, dass Stoffe eine große Rolle in der Arbeit der beiden spielen: Während Kristian sich um die Bildkomposition kümmert, trägt Peggy die phantasievollen Gewänder bei. Was Christian Jungwirth an Schuller besonders beeindruckt, ist dessen Entwicklung. „Von der Opulenz großer Inszenierungen kommt er mehr und mehr zur Reduktion, bis zum Schwarz-Weiß“, beobachtet er. Schuller ist „ein Feuerwerk, ein Vulkan, quirlig, ständig am Arbeiten, voll der Ideen und Kreativität, nie zufrieden, mit dem, was er macht, ständig in Eruption.“

Den 2.200 Quadratmeter großen Raum in der Messe Graz verwandeln die beiden Ausstellungsmacher Christian Jungwirth und Birgit Enge nun in eine Black Box mit thematisch geordneten Zirkeln und einem 70 Meter langen roten Teppich, den man als Catwalk oder auch als roten Faden durch die Ausstellung verstehen kann. Die oft malerischen, farbintensiven Fotografien werden in übergroßen und hinterleuchteten Rahmen inszeniert und betonen das künstlerische Konzept Kristian Schullers.

KRISTIAN SCHULLER EIN FEUERWERK DER FARBEN UND PHANTASIE

bis 31. August 2024

MESSE CONGRESS GRAZ. HALLE A
WWW.ATELIERJUNGWIRTH.COM